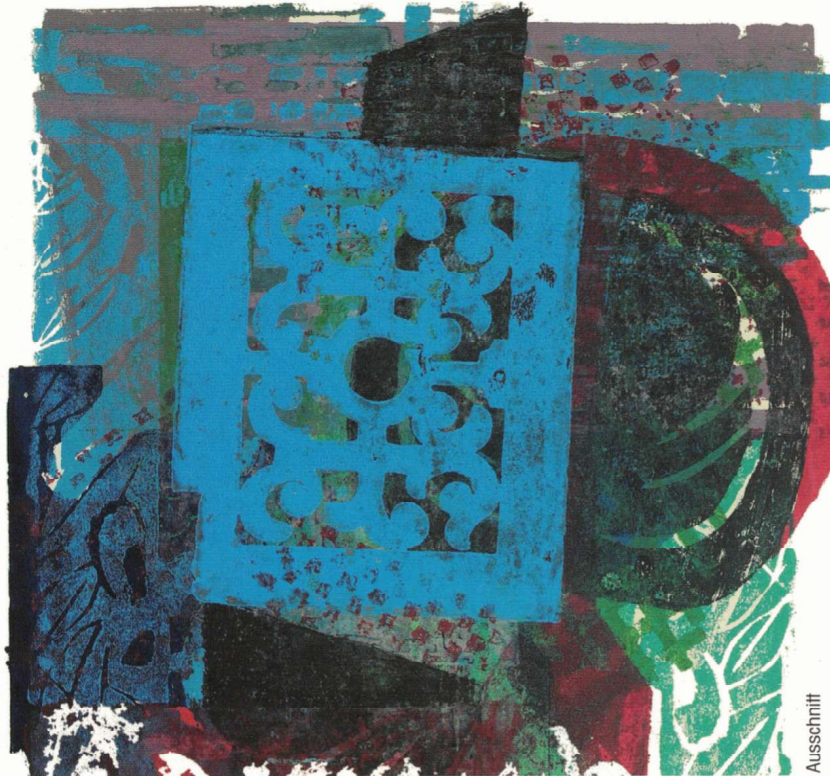


RUTH TESMAR

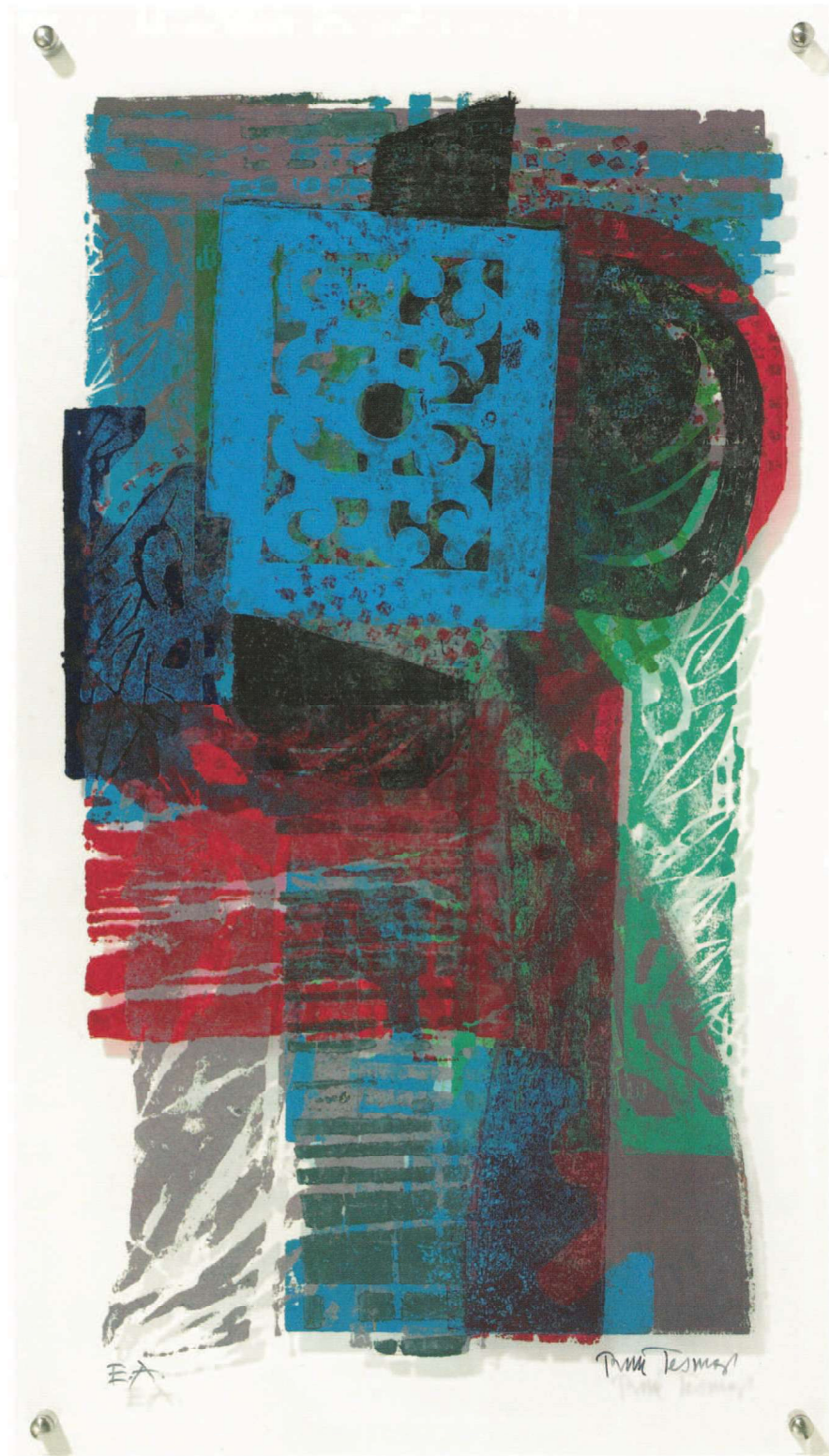


*Wir tragen die Spuren unserer Vorfahren in uns:
das Rostrot und Schwarz der Höhlen von Lascaux,
das magische Rot von Pompeji, das Lapislazuli und Sternengold der
Else Lasker-Schüler, aber auch das mit Rot gelöschte Schwarz eines
Trakl, Hölderlin und Paul Celan.*

RUTH TESMAR

INTERMEZZO ROTE SERENADE

Zwei Hinterglasbilder nach Motiven
von Ruth Tesmar



INTERMEZZO

*Alles Sichtbare haftet am Unsichtbaren,
das Hörbare am Unhörbaren, das Fühlbare am Unfühlbaren,
vielleicht das Denkbare am Undenbaren.*

NOVALIS



ROTE SERENADE
AUSVERKAUFT

Jede Kunst braucht ein ganzes Menschenleben.

HÖLDERLIN

INTERMEZZO

ROTE SERENADE

Vorlage: Holzschnitt, Collage und
Übermalung von Ruth Tesmar.

In einem Spezialverfahren von
Jacobs+Schulz, Berlin, in der Art
eines Hinterglasbildes auf 5 mm
Acryl, glasklar, aufgebracht.

Format der Acrylscheibe 45 x 80 cm.

Halterung aus Edelstahl.

Auflage je Motiv 110 Exemplare.

Von der Künstlerin auf der Vorderseite
mit Permanentstift signiert und
nummeriert.

Nummerierung arabisch 1/99 bis
99/99, römisch E.A. I/XI bis XI/XI.

Zusätzlich drei Exemplare im Besitz
der Künstlerin.

Ruth Tesmar

1951 Geboren in Potsdam

1981 Promotion

1983 Diplom für Malerei und Grafik an der Kunsthochschule Berlin

Seit 1993 Professorin für Künstlerisch-Ästhetische Praxis und Leiterin des MENZEL-DACHs an der Humboldt-Universität zu Berlin

Künstlerische Tätigkeit

Seit 1973 Beschäftigung mit dem Zeichnen (Naturstudium, Akt und Stilleben), mit Lithographie, Radierung, Holzschnitt und mit Malerei

Seit 1983 Hinwendung zu einem „Poetischen Expressionismus“ nach Anregungen durch Texte von Trakl, Celan, Rimbaud, Hölderlin, Verlaine, Arendt, Lasker-Schüler, Bachmann, Márquez, Kleist u. a.

Seit 1986 Zusammenarbeit mit verschiedenen Verlagen (Kiepenheuer Verlag, Leipzig, Buchverlag Der Morgen u. a.)
Zyklen zu Else Lasker-Schüler, Paul Celan, Arthur Rimbaud

Seit 1991 Produktive Zusammenarbeit mit der Galerie Brusberg (künstlerische Arbeiten zu Kurt Schwitters „Anna Blume“, zu Debussy und Mallarmé „Nachmittagstraum eines Fauns“, zu Fontane „Effi Briest“, zu Kleist, „Symposion“ u. a.)
Großformatige farbige Arbeiten zu den Folgen „Genesis“, „Cosmologia“, „Gefährdete Dialoge“, „Nocturne“, „Bedrohter Mythos“ und „Obscurus“.

Seit 1992 Mehrere Holzschnitte in der EDITION PRO FUTURA

Seit 1994 Arbeiten zu „apotropaïos“, Blattfolge zu Alexander von Humboldt, Holzplastiken und Bilder zu „arche“, Collagen u. a. zu Kurt Schwitters, „Briefe an Leibniz“

Seit 1996 Bilder und Collagen zu „Eyland“, „Medea“ und „Effi Briest oder die Sprache der Dinge“



Professor Dr. Ruth Tesmar

Seit 1999 Scripturale Installationen und Bildfolge zu Ovid „descriptio“ sowie zu Helmholtz „excerpere“ im Gropiusbau.
Großformatige farbige Holzdrucke für die Galerie Brusberg „Symposion“, sowie zu Alexander von Humboldt, große Bilder und Holzplastiken für das Museum Haus Cajeth in Heidelberg „Begegnungen“

Seit 2000 Farbige Bildcollagen „Die Sprache der Dinge“ und „Die Besteigung des Chimborazo II und III“, farbige Holzdrucke „Lapislazuli und Pharaonengold“ für Else Lasker-Schüler

Seit 2001 Buchillustrationen zu „Märchen der Welt“, 8 Bände, Verlagshaus Stuttgart
Illustration der eigenen Gedichte „Tieraden“, Bildfolge zu Heinrich von Kleist (Kleistmuseum Frankfurt/Oder über Galerie Brusberg), „Zueignungen“ – große Bilder zur Literatur von Hölderlin, Bachmann, Huchel, Kolmar, Lasker-Schüler, Rimbaud, Celan, Trakl u. a.

Seit 2002 „Kunst am Bau“, scripturale Installationen, großformatige farbige Kompositionen auf Glas für die Helmholtz-Gemeinschaft Berlin (2006) und für die Humboldt-Universität zu Berlin (2006)

2002 bis 2006 Folgen zu Dantes „Göttlicher Komödie“: „Die Hölle“, „Der Läuterungsberg“, „Das Paradies“, 3-bändige Prachtausgabe, im Berliner Wissenschafts-Verlag 2006 erschienen

2004 Bilder und Collagen „Zwiegespräche“, Folge zu Karoline von Günderrode und Arbeiten zu Christa Wolf

2005 Holzobjekte, große farbige Holzdrucke „ante portas“, Abguss-Sammlung Antiker Plastik, farbige Collagen „Die Sprache der Dinge“, Tierbilder, Holzobjekte und eigene Gedichte mit Aquarellen im Museum Haus Cajeth, Heidelberg „Begegnungen“

2006 „Arche“, Holzdrucke und Objekte

1983 – 2006 „Tieraden“, eigene Gedichte mit dazu entsprechenden Illustrationen

2007 Bucheinband und Bildfolge zum Text von Jochen Hörisch „Vorletzte Fragen“, Omega Verlag

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen im In- und Ausland. Zahlreiche Arbeiten im Besitz von Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen.

Bühnenbilder und Kostüme

1996 und 1999 Opern-Freiluftaufführungen an der Humboldt-Universität zu Berlin
E. T. A. Hoffmann: „Undine“
Chr. W. Gluck: „Orphée et Euridice“

Zahlreiche illustrierte und gestaltete Bücher, Bildkataloge, Umschlaggestaltungen, Plakate, Flyer, Logos.

Auszeichnungen

1986 „Schönstes Buch“ für Hugo von Hofmannsthal, 'Die Frau ohne Schatten', Kiepenheuer Verlag Leipzig

1988 1. Preis für Graphik im Rahmen der Ausstellung '100 ausgewählte Grafiken', farbige Holzdrucke zu Else Lasker-Schüler

1993 „Schönstes Buch“ für 'Augenreise I', Volk und Wissen Verlag GmbH Berlin

© PRO FUTURA VERLAG 2008

INTERMEZZO ROTE SERENADE

Vorlage: Holzschnitt, Collage und Übermalung von Ruth Tesmar. Hinterglasbilder auf 5 mm Acrylscheibe. Limitierte Auflage je Motiv 110 Exemplare plus 3 Exemplare im Besitz der Künstlerin. Nummerierung arabisch 1/99 bis 99/99, römisch E.A. I/XI bis XI/XI. Format der Acrylscheibe 45 x 80 cm.

Aufhängung / Abstandshalter aus Edelstahl liegen bei.

Die Wiedergabe der Abbildungen in diesem Prospekt erreicht nicht die Leuchtkraft und Farbgenauigkeit der Hinterglasbilder.